



Pfarrei Morschach-Stoos

Pfarradministrator: P. Adrian Willi, 079 373 51 26, adrian.willi@pallottiner.ch
Pfarreisekretariat: Silvia Heinzer, Telefon 041 820 11 49, pfarrei.morschach@bluewin.ch
 (Dienstag, 8.00–11.00 Uhr und 14.00–17.00 Uhr)
Sakristanin: Martha Immoos, 041 820 20 69

Pfarrkirche und Kapellen

PK = Pfarrkirche St. Gallus
 SK = Stooskapelle Maria Hilf
 MK = Marienkapelle Pallottiner

Samstag, 20. April

09.00 Eucharistiefeier in der MK

4. Sonntag der Osterzeit

Sonntag, 21. April

09.00 Eucharistiefeier PK
 Opfer: Fonds «Frauen in Not», Kant. Frauenbund Schwyz
 11.00 Taufe von Pia Pfyl PK
 kein Gottesdienst auf dem Stoos

Dienstag, 23. April

09.00 Eucharistiefeier PK

Donnerstag, 25. April, Evang. Markus

19.00 Eucharistiefeier MK, anschliessend
 19.30 eucharist. Anbetung MK

Samstag, 27. April

09.00 Eucharistiefeier MK

5. Sonntag der Osterzeit

Sonntag, 28. April

09.00 Eucharistiefeier PK, musikal.
 Gestaltung durch Adonai-Chor
 Opfer: Studentenpatronat Innerschwyz
 kein Gottesdienst auf dem Stoos

Dienstag, 30. April

09.00 Eucharistiefeier PK

Donnerstag, 2. Mai

19.30 Maiandacht in der Lourdesgrotte,
 Lichterprozession zur Pfarrkirche
 kein Gottesdienst in der Marienkapelle

Samstag, 4. Mai

09.00 Eucharistiefeier MK

Opfer

Sonntag, 21. April, Fonds «Frauen in Not», kant. Frauenbund Schwyz

Der Fonds Frauen in Not hilft, wenn Frauen bei unvorhersehbaren Ereignissen in finanzielle Not geraten. Trennung respektive Scheidung ist einer der Gründe, die von einem Tag auf den andern alles verändern und Frauen mit Kindern in finanzielle Schwierigkeiten bringen kann. Weitere Ur-

sachen für Notsituationen von Frauen und Familien sind Arbeitslosigkeit, zu geringe Einkommen, der Eintritt eines Todesfalles, schwere oder lang andauernde Krankheit, bei Schwangerschaft oder Geburt eines Kindes.

Sonntag, 28. April, Studentenpatronat Innerschwyz

Es sind nicht sehr viele Menschen, die sich in unserer Zeit für einen kirchlichen Berufsinteressieren, aber es gibt sie.

Nicht selten sind es Menschen, die schon einige Zeit im Berufsleben stehen, vielleicht schon eine Familie haben. Für sie, aber auch für jüngere Studierende, ist es nicht immer einfach, die Kosten fürs Studium aufzubringen.

In dieser Situation können Studierende auf das Studentenpatronat Innerschwyz zurückgreifen. Jedes Gesuch wird sorgfältig geprüft. Wenn immer möglich, werden die Beiträge als Darlehen ausbezahlt. Dennoch ist der Fonds auf Spenden angewiesen, da die Kosten steigen und nicht alle Stipendien zurückbezahlt werden können.

Aus dem Leben der Pfarrei

Aus dem Wasser und dem Hl. Geist

Am Sonntag, 21. April, wird um 11.00 Uhr in der Pfarrkirche Pia Pfyl, Tochter des Fabian und der Silvia Pfyl, geb. Deck, Nägelisgärtli 1, Morschach, getauft. Wir wünschen dem Täufling alles Gute und Gottes Segen auf seinem Lebensweg.

Wir gratulieren

Am 23. April feiert Herr Paul Stadler, wohnhaft in Sisikon (Gemeindegebiet Morschach), Schachli 1, seinen 75. Geburtstag. Herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen!

Adonai-Chor singt am 28. April

Bereits durften wir die jungen Mitchristen schon erleben, wie sie mit ihrem Gesang Schwung und Freude in den Gottesdienst bringen. Dies dürfen wir wieder im Sonntagsgottesdienst vom 28. April erfahren. Vielen Dank dem Adonai-Chor für die Bereitschaft, den Gottesdienst mitzugestalten.

Kein Pfarreikaffee im April/Mai

Der Pfarreikaffee findet in der Regel jeweils am 1. Dienstag im Monat statt. Der Gottesdienst am 2. April entfiel (Osterwoche), ebenso der Gottesdienst vom 7. Mai (Auf-fahrtswoche). Somit entfällt auch der Pfarreikaffee. Wir freuen uns auf den 4. Juni, wenn wir uns wieder in geselliger Runde treffen werden.

Maiandachten



Lourdes-Grotte Morschach

Bild: P. Adrian Willi

Der biblische Sinn der Maiandachten liegt in der Vorbereitung auf Pfingsten. In der Apostelgeschichte wird berichtet, wie die Jüngerinnen und Jünger Jesu nach dessen Tod mit Maria zusammen im Obergemach in Jerusalem zusammenkamen und beteten. So wuchs in ihnen die neue Berufung, die Auferstehung Christi, die Frohe Botschaft der ganzen Welt zu verkünden. Dies konnten sie nicht aus eigener Kraft, die Kraft Gottes, der Heilige Geist, hab sie in Bewegung gebracht. So versammeln auch wir uns in den Maiandachten um Maria und beten mit ihr um den Geist Christi und um apostolische Gesinnung.

Erstkommunion

Einen wunderschönen Weissen Sonntag durften unsere sieben Erstkommunionkinder mit ihren Familien und unserer Pfarrei erleben. Die Katechetin, Frau Ela Lucjan, hat die Kinder unter dem Motte «Jesus, der gute Hirte» bestens vorbereitet. Herr Edi Zumbühl, unser Organist und Kirchenmusiker, hat Lieder aus der Illgauer Kindermesse eingeübt. Gesang und Liturgie haben



Erstkommunion 2024

Bild: Lara Grätzer

Vorne vlnr: Vito Tomljanovic, Leon Schilter, Mia Betschart, Jan Schmid **Hinten vlnr:** Ela Lucjan, Amy Sutter, Joel Reichlin, Leon Betschart, P. Adrian Willi

alle im Herzen berührt und die Schönheit unseres Glaubens war erlebbar. Es war nicht ein oberflächlicher «Event», sondern ein inneres Ereignis. Vielen Dank allen, die dazu beigetragen haben. Lob und Dank Gott dem Vater, der in Jesus Christus, dem guten Hirten, seine Herde sammelt und begleitet.

Religiöses Volksbrauchtum

Wettersegen ab Markustag, 25. April

Naturgemäss fallen viele Segnungen in die Zeit des natürlichen Wachstums. So auch der Wettersegen, der heute mit dem Fest des Evangelisten Markus (25. April) bis zum Fest der Kreuzerhöhung (14. September) vielerorts, vor allem in den ländlichen Gegenden, am Schluss der Messe gesprochen wird. Dies jeweils mit einer Kreuzreliquie, welche in eine Monstranz eingearbeitet ist. Der Bezug zu den beiden Festen (Kreuzauffindung, 3.5. und Kreuzerhöhung, 14.9.) war somit gegeben.

Der Brauch hat sich sinnvollerweise bis heute bewahrt, denn die Deutung des Kreuzes als Zeichen des Heils und der Erlösung bleibt für immer aktuell. Heil und Erlösung sind aber nicht nur jenseitige Ziele, sondern müssen keimhaft jetzt schon in unserem Leben gegenwärtig sein zum Beispiel im hohen Gut der physischen und psychischen Gesundheit, im dankbaren Genuss von Nahrung und Trank oder in den moralischen Gütern von Gerechtigkeit und Solidarität. Die Entfremdung des modernen Menschen



Wettersegenmonstranz

Bild: Adrian Willi

von Natur und Landwirtschaft begünstigen nicht gerade den Zugang zu solch frommen, fast archaisch wirkenden Formen wie dem Wettersegen.

P. Adrian Willi